

Neunte Ordentliche Vollversammlung des Verbandes der Evangelischen Studierendengemeinden in Deutschland

Vom 13. bis 17. September 2023 tagte die 9. Ordentliche Vollversammlung des Verbandes der Evangelischen Studierendengemeinden in Deutschland mit vorgeschalteter Studierendenkonferenz. Sie stand unter dem Motto „Mental Health in Wissenschaft und Hochschule“ und befasste sich in Vortragsformaten und Workshops mit diesem Thema.

Drei Plätze im Geschäftsführenden Ausschuss wurden für zwei Jahre neu besetzt. Die Vollversammlung wählte als studentische Vertreter*in Johanna Lippert (ESG Trier, Wiederwahl). Als hauptamtliche Vertreter*innen gewählt wurden Marlene Hoffmann (ESG Karlsruhe) und Ravinder Salooja (ESG Tübingen). Weiterhin gehören dem Geschäftsführenden Ausschuss Lydia Metz (ESG Bonn) und Daniel Poguntke (ESG Chemnitz) als studentische Mitglieder sowie Studierendenpfarrer Thomas Braun (ESG Bamberg) an. Ständige Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschuss sind Claudia Kusch (EKD), Michael Peters (Generalsekretär der aej) sowie Dr. Tanja Stiehl (Ev.-Luth. Kirche in Bayern) als Vertreterin der gliedkirchlichen Referent*innen.

Ergebnisse und Beschlüsse

Teilnehmer*innen

An der Vollversammlung nahmen zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit Delegierte aus 40 ESGn (Minimum lt. Ordnung: 20) sowie aus 15 Landeskirchen (Minimum lt. Ordnung: zehn) teil. Die Vollversammlung war damit beschlussfähig. Mit den Delegierten, die später anreisten, Gästen, Referent*innen und Geschäftsstellenmitarbeiter*innen nahmen 115 Menschen an der Vollversammlung teil.

Wahlen

Geschäftsführender Ausschuss

Studentisch:

Johanna Lippert, ESG Trier

Hauptamtlich:

Marlene Hoffmann, ESG Karlsruhe

Ravinder Salooja, ESG Tübingen

Delegierte bei Partnerorganisationen und in Gremien

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)

Daniel Poguntke, ESG Chemnitz

Katholische Kirche an Hochschulen (ehem. AKH)

Linus Carstensen, ESG Bielefeld

Hauptamtlichenkonferenz (HAK)

Nina Brucksch, ESG Köln

Maria Dechert, ESG Paderborn

Ökumenisches Netzwerk „Initiative Kirche von unten“ (IKvu)

Finn-Lennart Koglin, ESG Paderborn

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)

Benjamin Schütz, ESG Ulm

Ev. Studienwerk Villigst

Alexander Schmitz, ESG Kiel

Juliane Wäntig, ESG Dresden

Evangelische Akademikerschaft in Deutschland (EAiD)

Svenja Schürer, ESG Chemnitz

Rat muslimischer Studierender und Akademiker (RAMSA)

Farhana Tabassum, ESG Bremen

WSCF European Regional Assembly

Joana Dietsch, ESG Kiel

(bereits 2022 gewählt: Maria-Selma Flügel (geb. Grummt), ESG Dresden)

Beschlüsse

Pressemitteilung zum Klimastreik am 15.09.2023

Die Bundes-ESG veröffentlicht [eine] Pressemitteilung und setzt zusätzlich folgende Maßnahmen um:

- Schweigeminute zum Streik
- Sammlung von Fotos / Beiträgen zu Streikaktionen der ESGn auf dem Instagram Account

Gegen die Kürzung der KJP-Mittel im Bundeshaushalt 2024

Die im Entwurf für den Bundeshaushalt vorgesehene Kürzung des Kinder- und Jugendplans des Bundes um fast ein Fünftel betrachten wir mit großer Sorge. Weil auch wir junge Menschen sind bzw. mit jungen Menschen arbeiten, deren Engagement dadurch massiv eingeschränkt wird, statt es – wie bisher – zu ermöglichen, appellieren wir an die Entscheidungsträger*innen, diesen Entwurf zu überdenken und nicht auf Kosten von Kindern und Jugendlichen zu sparen.

Wir rufen alle ESGn sowie die Menschen in ihnen und um sie auf,

- sich der Demonstration anzuschließen, die dazu am Mittwoch, den 20.09.2023 ab 10:30 Uhr ab Berlin Hauptbahnhof stattfinden wird. Erwünscht sind dabei Kleidung und Demomaterialien, die die Zugehörigkeit zu den ESGn erkennen lassen
- ihre Reichweite zu nutzen, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Material für Social Media hat zum Beispiel der DBJR

AG Nachhaltigkeit – Verlängerung

Die AG Nachhaltigkeit wird für ein Jahr verlängert.

AG Behinderung und chronische Erkrankung

Eine neue AG mit dem Arbeitstitel „Behinderung und chronische Erkrankung“ soll gegründet werden.

AG Queer

Die AG Queer wird für ein Jahr verlängert.

Umbenennung der AG Queer in „AG Queer & Safer Spaces“

Die AG Queer wird umbenannt in „AG Queer & Safer Spaces“.

Errichtung einer AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit wird wieder eingerichtet.

AG Technik

Es wird eine AG Technik eingesetzt, die sich bis zur 10. ordentlichen Vollversammlung (VV) mit den unten aufgeführten (und verwandten) Themen auseinandersetzt und dann der VV berichtet. Ziel ist, zu prüfen, inwieweit digitale Tagungstools, insbesondere OpenSlides, unsere Arbeitsabläufe verbessern können.

Themen:

- Bestandsaufnahme: Vorhandene IT-Ressourcen der Bundes-ESG(-Geschäftsstelle) und deren Zugänglichkeit
- Testen von ausgewählten Tools; Einschätzen von Eignung für uns und Zuverlässigkeit
- Abschätzen der Kosten für verschiedene Nutzungsszenarien (Einrichtung, Wartung, ggf. Betriebskosten)

Der AG werden angehören:

- Daniel Poguntke
- Alexander Schmitz
- Daniel Dohndorf
- ...

Pressemitteilung zum sog. „Marsch für das Leben“ am 16.09.2023

Die Bundes-ESG veröffentlicht [eine] Pressemitteilung [die sich gegen den sog. „Marsch für das Leben“ am 16.09.23 richtet und insbesondere kritisiert: Antifeministische Politik unter dem Deckmantel christlicher Werte, Schulterchluss von Christ*innen mit rechtsextremen Kräften, Vergleiche von Schwangerschaftsabbrüchen und Sterbehilfe mit den Verbrechen des Nationalsozialismus].

Öffentliche Bereitstellung der VV-Berichte und Anträge

Alle Berichte (Geschäftsführender Ausschuss, Geschäftsstelle, Delegationen zu Partnerorganisationen) und Anträge, welche der Vollversammlung vorliegen, werden allen ESGn zeitnah nach der Vollversammlung online zur Verfügung gestellt.

Klimaneutralität bis 2035

In Anlehnung an den und in Übereinstimmung mit dem Beschluss der 132. aej-Mitgliederversammlung 2021 „aej-Beitrag zum 1,5 Grad-Klimaziel“ setzt sich die Bundes-ESG öffentlich das Ziel, bis 2035 treibhausgasneutral zu sein und verpflichtet sich zu entsprechenden Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen.

In Anlehnung an den und in Übereinstimmung mit dem Beschluss der 13. Synode der EKD „Raus aus der fossilen Abhängigkeit – die Roadmap zur Klimaneutralität 2035 verbindlich umsetzen“ empfiehlt

die VV allen lokalen ESGn das gesetzte Ziel, bis 2035 treibhausgasneutral zu sein, umzusetzen. Die einzelnen Orts-ESGn können sich außerdem künftig bei der Um- und Durchsetzung lokaler Klimamaßnahmen und -projekten auf das oben genannte Ziel der Klimaneutralität der Bundes-ESG berufen.

Die Möglichkeit, über den aktuellen Stand der Zielumsetzung in den lokalen ESGn zu berichten und sich darüber auszutauschen, wird in den zukünftigen VVs verankert.

Raum der Stille auf zukünftigen VVn

Auf zukünftigen ESG-Vollversammlungen soll nach Möglichkeit ein frei zugänglicher „Raum der Stille“ angeboten werden, der allen Teilnehmenden offen steht. Sollte dies nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, muss der VV dazu Rechenschaft abgelegt werden.

Unterstützung „Vernetzung Kirchenleute Letzte Generation“

Die Vollversammlung solidarisiert sich mit der Letzten Generation und der Gruppe „Vernetzung Kirchenleute Letzte Generation“ und unterstützt deren zwölf im April 2023 veröffentlichten Forderungen.

Die vollständige Fassung des Protokolls wird nach seiner Bestätigung durch den Geschäftsführenden Ausschuss auf der Website der Bundes-ESG veröffentlicht.